

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
Untersuchungszeitraum und Untersuchungsraum	2
Forschungsstand unter besonderer Berücksichtigung Frankens	3
Quellen	7
Fragestellungen und Aufbau der Arbeit	10
1 DIE RAHMENBEDINGUNGEN	13
1.1 Die Herrschaft Pappenheim und die Reichserbmarschälle	13
1.2 Immerwährender Reichstag, Reichsstadt Regensburg, Reichserbmarschallamt, Kursachsen: Die besonderen Rahmenbedingungen in Regensburg	18
2 DIE AUSÜBUNG VON JUDENSCHUTZ IN PAPPENHEIM UND REGENSBURG	24
2.1 Grundlagen: Normative Regelungen	24
2.1.1 Eine für die Juden in Pappenheim zentrale Vereinbarung: Der Rezess von 1692 ..	26
2.1.2 Judenrechtliche Verordnungen in Regensburg	31
2.2 Schutzbriefe zur Bestätigung des Status als Schutzjude	38
2.2.1 Pappenheimer Schutzbriefe	39
2.2.2 Reichserbmarschallische Schutzbriefe für die Regensburger Juden	44
2.3 Der Schutz als kostbares Gut	48
2.3.1 Die Situation in Pappenheim	49
2.3.1.1 Schutzgesuche	49
2.3.1.2 Eine drohende Gefahr: Der Schutzverlust	58
2.3.2 Das Ringen um die Zahl der sich in Regensburg aufhaltenden Juden	61
2.3.2.1 Begrenzung der geduldeten Juden	61
2.3.2.2 Verschiedene Strategien als Reaktion auf die Begrenzung	62
2.4 In <i>Pappenheim als bekanten Reichsasylo</i> : Gewährung von Asyl an Juden	70
2.5 Charakteristika der reichserbmarschallischen Schutzausübung	79
2.5.1 Schutzgewährung in der Herrschaft Pappenheim	79
2.5.2 Schutzgewährung in Regensburg in Kooperation und Konflikt mit Dritten	81
2.5.3 Reichserbmarschallische Schutzausübung in Pappenheim und Regensburg – ein Vergleich	85
3 DIE JUDEN UNTER REICHSERBMARSCHALLISCHEM SCHUTZ	88
3.1 Demographische Entwicklung der jüdischen Gemeinden unter reichserbmarschallischem Schutz	88
3.1.1 Die jüdische Bevölkerung in Pappenheim	88
3.1.2 Die jüdische Bevölkerung in Regensburg	93

Inhaltsverzeichnis

3.2	Haushalts- und Familienstrukturen	95
3.2.1	Die Zusammensetzung jüdischer Haushalte	95
3.2.1.1	Die Zusammensetzung jüdischer Haushalte in Pappenheim	95
3.2.1.2	Die Zusammensetzung jüdischer Haushalte in Regensburg	98
3.2.2	Die familiären Verbindungen der Pappenheimer Juden	100
3.2.3	Mobilität als Kennzeichen jüdischen Familienlebens	105
3.3	Hausbesitz und Wohntopographie der Pappenheimer Juden	115
3.4	Zusammenfassung: Demographie, Familien und Wohntopographie	127
4	DIE FISKALISCHEN LEISTUNGEN VON JUDEN AN DIE REICHSERBMARSCHÄLLE	129
4.1	Gegenleistung für die Schutzgewährung: Das Schutzgeld	129
4.2	Die Steuerleistung der Juden	137
4.3	Nicht nur Schutzgeld und Steuern: Sonstige Abgaben	143
4.4	Die Entrichtung von Zoll durch auswärtige Juden	152
4.5	Die Abgaben der Regensburger Juden an die Reichserbmarschälle	158
4.6	Zusammenfassung: Die fiskalische Bedeutung der Juden für die Reichserbmarschälle	163
5	DIE WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT DER PAPPENHEIMER JUDEN	165
5.1	Normative Vorgaben für den jüdischen Handel	167
5.2	Die Kreditgewährung	175
5.3	Pferde, Ochsen und Kühe: Der Handel mit Vieh	183
5.4	Der Warenhandel	188
5.5	Nicht nur Äcker, sondern auch Güter: Jüdischer Immobilienhandel	195
5.6	Vermittler von Geschäften – Die »Schmuser«	201
5.7	»wie ein Jude, der von allem was nascht« – Zusammenfassung der Einzelbefunde	203
5.8	Der Handel diesseits und jenseits der Grenze	209
5.8.1	Die Handelsaktivitäten auswärtiger Juden in der Herrschaft Pappenheim	209
5.8.2	Die Handelsaktivitäten Pappenheimer Juden in angrenzenden Territorien	212
5.8.3	Zusammenfassung: Grenzüberschreitender Handel	220
6	DIE SOZIALSTRUKTUR DER JUDEN IN PAPPENHEIM	223
6.1	Die soziale Gliederung der Pappenheimer Juden im Spiegel von Steuerverzeichnissen	223
6.2	Die Hofjuden – eine Elite mit Kontakten zum Reichserbmarschall	226
6.3	Innengemeindliche Armut und Unterstützung der Betroffenen	234
6.4	Nichtsesshafte Arme: Die Betteljuden	243
6.5	Zusammenfassung: Sozialstruktur der Pappenheimer Juden	246
7	DIE JÜDISCHE GEMEINDE PAPPENHEIM	247
7.1	Die Organisation der jüdischen Gemeinde in Pappenheim	248
7.2	Die Inhaber jüdischer Gemeindeämter	252
7.3	Gemeindliche Einrichtungen: Judenschule, Mikwe und Herberge	259
7.4	Nicht nur für Pappenheimer Juden von Bedeutung: Der jüdische Friedhof in Pappenheim	264
7.5	Zusammenfassung: Jüdische Binnenstrukturen in Pappenheim	273

Inhaltsverzeichnis

8	DIE JUDEN UND IHRE CHRISTLICHE UMWELT	275	
8.1	Der religiös bedingte Gegensatz zwischen Juden und Christen	276	
8.1.1	Vorurteile gegenüber Juden und Judenfeindschaft	277	
8.1.2	Das Schächten als Beispiel für die religiös bedingte Trennung der Lebenswelten .	283	
8.1.3	Die Zahlung von Stolgebühren als Ausdruck der Beziehungen zwischen Juden und Kirche	284	
8.1.4	<i>ein Lust und Begürde zum Christenthum</i> : Jüdische Konvertiten	290	
8.2	Ansätze zur Überwindung der Fremdheit zwischen Juden und Christen	302	
8.2.1	Kontakte und Kooperation zwischen Juden und Christen	302	
8.2.2	Teilhabe der Juden an Gemeinderechten	306	
8.3	Nach <i>jüdischen Ceremonien</i> oder <i>gemeinen kayserlichen Rechten</i> : Die jüdische Rechtsautonomie und ihre Grenzen	308	
8.4	Zusammenfassung: Die Koexistenz von Juden und Christen in Pappenheim	317	
SCHLUSSBETRACHTUNG			
Jüdisches Leben unter dem Schutz der Reichserbmarschälle in Pappenheim und Regensburg			320
A N H A N G :			329
TABELLEN 16–29 (VGL. DETAIL-ÜBERSICHT S. VIII)			331
KARTEN 2–9 (VGL. DETAIL-ÜBERSICHT S. IX)			352
STAMMTAFELN (VGL. DETAIL-ÜBERSICHT S. IX)			360
DOKUMENTATION JÜDISCHEN HAUSBESITZES IN PAPPENHEIM			367
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS			381
ABKÜRZUNGS- UND SIGLENVERZEICHNIS			403
PERSONEN- UND ORTSREGISTER			405